

Klima-**i**nter info Münster **kompakt**

„Im Moment sieht es so aus, als ob wir, meine Generation, euch den Planeten nicht gerade im besten Zustand hinterlassen werden.“

Astronaut Alexander Gerst in einer Videobotschaft „Nachricht an meine Enkel“ kurz vor seiner Landung auf der Erde im Dezember 2018

Umweltpreis für Münsters Fossil-Free-Gruppe

Ein klares klimapolitisches Signal hat die Umweltpreis-Jury gesetzt, indem sie der Münsteraner Fossil-free-Gruppe den ersten Preis beim Umweltpreis 2018 der Stadt Münster zuerkannte. Die Gruppe entstand im Jahr 2013 im Rahmen der Kampagne Fossil Free der Klimaschutzorganisation 350.org, die unter anderem das Ziel verfolgt, Städte und andere große Institutionen dazu zu bringen ihre Investitionen in fossile Unternehmen zu beenden. Den spektakulärsten Erfolg errang die Gruppe im Jahr 2015, als Münster als erste deutsche Kommune sich mit ihren Pensionsfonds und Geldanlagen von den Beteiligungen an Kohle-, Öl- und Gasunternehmen trennte. Die gegenwärtigen Aktionen richten sich vor allem an die Universität und den Landschaftsverband LWL.



Spektakuläre Aktion der Gruppe auf dem Aasee am 8.9.2018

Münsters Klimaziele und die neue Bescheidenheit

Bildete bislang das Adjektiv „ambitioniert“ eine feste Einheit mit Münster Klimazielen, so kann man in dem neuesten städtischen Bericht zum Klimaschutzkonzept 2020 einen anderen Eindruck gewinnen: „Zusammenfassend kann die Entwicklung der Energie- und Klimaschutzbilanz mit einer Reduzierung von 23% bis 2017 im Vergleich zum Basisjahr 1990 als Fortschritt gewertet werden. Das angestrebte Klimaschutzziel mit einer CO₂-Reduzierung von 40% bis 2020 wird trotz intensiver Anstrengungen jedoch nach derzeitigem Stand nicht erreicht werden. Insbesondere das starke Wachstum der Stadt seit dem Jahr 2010 ist dafür als Grund zu benennen.“ So heißt es in der Berichtsvorlage zum Klimaschutzkonzept 2020 und zur städtischen Energie- und Klimabilanz 1990 – 2017, die jetzt den Ratsgremien zur Beratung vorgelegt wurde. Der Bericht (**V/0021/2019**) steht auf der Tagesordnung des Ausschusses für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen am 29.1. um 17h. Er ist vollständig im Ratsinformationssystem der Stadt erhältlich.

Münsters Klimabeirat ohne Vorsitzenden

Der langjährige Vorsitzende des Klimabeirats der Stadt Münster Prof. Dr. Otto Klemm ist von seinem Amt zurückgetreten und auch aus dem Beirat ausgeschieden. In einem Schreiben an den Oberbürgermeister begründet er seinen Schritt mit der mangelnden Resonanz des Beirats in Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft. Da auch die bisherige stellvertretende Vorsitzende Sabine Terhaar ihr Amt zur Verfügung gestellt hat, nimmt derzeit eine Gruppe aus drei Personen die Aufgaben eines kommissarischen Vorstands wahr. Auf seiner nächsten Sitzung will sich der Beirat mit der Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts 2020 als Konkretisierung von Münsters Masterplan 100% Klimaschutz sowie mit der bisherigen Energie- und Klimaschutzbilanz befassen. Inzwischen hat der Rat beschlossen, zur Unterstützung des Klimabeirats eine halbe Stelle einzurichten.

„Fridays for future“: Klimastreik und Mahnwachen in Münster

Die schwedische Schülerin Greta Thunberg, die seit einem halben Jahr freitags die Schule bestreikt und stattdessen vor dem Parlamentsgebäude in Stockholm für eine entschiedeneren Klimaschutzpolitik demonstriert und die mit einer Rede auf der Klimakonferenz von Katowice ein weltweites Echo auslöste, hat auch in Münster Schüler, Studenten und Bürger zu Aktionen inspiriert. Bereits seit Ende Dezember findet freitags ab 14h eine Klima-Mahnwache vor dem Rathaus statt. Und am 18. Januar demonstrierten über 800 Schülerinnen und Schüler sowie Studenten während der Schul- und Vorlesungszeit in Münster für eine Klimapolitik gemäß dem Pariser Klimaabkommen von 2015 sowie für einen rascheren Kohleausstieg. Die nächste Streikaktion ist schon für den 1. Februar geplant. Aktuelle Informationen derzeit nur über www.facebook.com/fridaysforfuturemuenster/ und für die bundesweiten Aktionen <https://fridaysforfuture.de/>



Gesprächsabend: „Die Klimakrise und die Frage nach der Generationengerechtigkeit“

„Ihr seid nicht einmal erwachsen genug, die Wahrheit zu sagen.“ Dieser Satz aus Greta Thunbergs Kattowitzer Rede steht über dem Gesprächsabend, zu dem die Klimainitiative für **Donnerstag, 31.1.** in das Kirchenfoyer einlädt. Nicht zuletzt die Streikaktion Münsteraner Schülerinnen und Schüler drückt das Empfinden aus, dass die Klimakrise in der Erwachsenenwelt und von den politischen Entscheidern nicht ernst genug genommen wird. Gast des Abends ist die 19-jährige Studentin **Carla Reemtsma** von der Initiative „Fridays for future“, eine der HauptorganisatorInnen der Münsteraner Aktionen. Beginn ist um **19.30h im Kirchenfoyer, Salzstr.1.**

Deutschland fällt zurück

Im jährlichen Klimaschutz-Index ist Deutschland vom Rang 24 auf den Platz 27 abgerutscht, noch hinter Ländern wie Rumänien, Indien oder der Slowakei. Ganz vorne steht Schweden, gefolgt von Marokko und Litauen. Wie in den vergangenen Jahren bleiben die ersten drei Plätze allerdings leer. Die Autoren von Germanwatch und dem New Climate Institute halten kein Land für vorbildlich genug für einen Platz auf dem Klimaschutz-Treppchen. Schlusslichter sind der Iran, die USA und Saudi-Arabien. Der Bericht befindet sich zum downloaden auf den Seiten von www.germanwatch.org.

COP 24: Solides Regelwerk - aber mangelnder politischer Wille

Das auf der Weltklimakonferenz in Katowice (COP 24) vereinbarte Regelbuch ist nach Einschätzung der Umwelt- und Entwicklungsorganisation Germanwatch eine solide Grundlage für die weltweite Umsetzung des Pariser Klimaabkommens. "Dieses Regelwerk ist eine solide technische Basis. Aber zur Abwendung der Klimakrise kommt es nun darauf an, dass alle Staaten deutlich mehr politischen Willen zur zügigen Umsetzung des Pariser Abkommens zeigen", sagt Christoph Bals, Politischer Geschäftsführer von Germanwatch. "Für den notwendigen Wandel müssen zum Beispiel weitreichende Transformationspartnerschaften zwischen Staaten zur Umsetzung der Energie- und Verkehrswende vereinbart werden."

Eine ausführlichere Analyse der Ergebnisse kann man nachlesen unter www.germanwatch.org/de/16125

Kohlekommission vor Ende der Beratungen

Die für die deutsche Klimapolitik vielleicht wichtigste Entscheidung fällt in diesen letzten Januartagen. Die sog. Kohlekommission wird – wahrscheinlich – ihren Abschlussbericht vorlegen und damit die Weichen stellen für den Kohleausstieg, ohne den Deutschland seine Verpflichtungen aus dem Pariser Weltklimavertrag kaum erfüllen können wird. Bis zur letzten Sitzung am 25.1. lag ein Textentwurf vor, der aber noch eine ganze Reihe offener Punkte enthält, so auch die Frage nach einer möglichen Vermeidung des Abrisses derzeit noch bewohnter Ortschaften und des Hambacher Waldes. Allgemein werden die Ergebnisse der Kohlekommission als wichtigste Grundlage für die Erarbeitung des Klimaschutzgesetzes angesehen, dessen Verabschiedung noch für 2019 vorgesehen ist.

Buchtipps: Klimawandel für Einsteiger

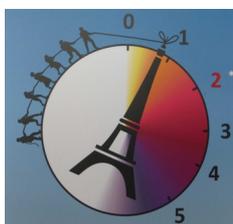
„**Kleine Gase – große Wirkung**“ - so heißt ein Buch, das zwei Studierende auf den Markt gebracht haben, um prägnant und möglichst kurz die komplexen Zusammenhänge des Klimaproblems allgemeinverständlich darzustellen. Unterstützt von über 100 Wissenschaftlern und mit Hilfe von sehr anschaulichen Grafiken gelingt ihnen das auf hervorragende Weise. Das Büchlein der beiden Autoren David Nelles und Christian Serrer ist im Selbstverlag erschienen und kostet unschlagbar günstige 5€. In Münster lag ein Stapel neben der Kasse des Buchladens „Die Schatzinsel“. Es ist aber auch über den allgemeinen Buchhandel erhältlich.

Die gute Nachricht zum Schluss

Die Deutschen sehen Urlaubsreisen mit dem Flugzeug zunehmend kritischer. Bei einer repräsentativen Umfrage des Instituts YouGov gaben 47% der Befragten an, dass sie sich einen Verzicht auf Flugreisen aus Umweltschutzgründen vorstellen könnten. 41% zeigten sich dazu nicht bereit. (Zum Vergleich: bei einer vor zwei Jahren in Münster durchgeführten Befragung konnten sich nur 28% einen solchen Verzicht vorstellen, 48% dagegen nicht.) Die Möglichkeit einer freiwilligen Abgabe zum Ausgleich der CO₂-Belastung haben immerhin 13% der Flugreisenden bei mindestens einem Flug im Jahr 2018 genutzt. (WN, 2.1.2019)

Termine

- Fr, 25.1. 14h Klima-Mahnwache der Initiative „Fridays for future“ vor dem Rathaus.
Di, 29.1.; 17h **Sitzung des des Ausschusses für Umwelt, Klima und Bauwesen**; u.a. Beratung des Berichts zur Klima- und Energiebilanz 1990 – 2017 (s.o.); Rotunde des Stadthauses 3, Albersloher Weg.
Do, 31.1.; 1930h **„Die Klimakrise und die Frage nach der Generationengerechtigkeit“ -Gesprächsabend** der Klimainitiative; als Gast: **Carla Reemtsma** („Fridays for future“), Kirchenfoyer Münster, Salzstr. 1
Fr, 1.2.; 10h Klimastreikaktion der Initiative „Fridays for future“
Mo, 4.2.; 15.30h Aktion der **Fossil-free-Gruppe Münster zum Kohleausstieg** auf der Ludgeristr.



Klima Info Münster - kompakt

Herausgeber: Klima-Initiative Münster

Kontakt: Michael Tillmann, m-tillmann@muenster.de

Wer diesen Infodienst regelmäßig per mail erhalten möchte, kann sich über die o.a. Kontaktadresse in den Verteiler aufnehmen lassen. Auf gleichem Weg ist auch Abbestellung des Infodienstes möglich.